

Fakten

Impfempfehlung
für Kinder?



Fakten, Daten und Denkanstöße, um eine verantwortungsbewusste Entscheidung treffen zu können.

Klarheit

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Agnes Seyfried ● Hauptstr. 33 ● 88636 Illmensee
agnes.seyfried@web.de

Liebe Leser und Leserinnen,

da ich selbst Mutter von einem 13-jährigen Kind bin, habe ich mich intensiv mit dem Thema der Impfung auseinandergesetzt. Bei meiner Recherche bin ich auf Fakten und Daten gestoßen, die in den Medien teilweise untergehen. Da sie mir wichtig erscheinen, möchte ich sie in dieser Broschüre näher beleuchten,

Um Ihnen die Möglichkeit zu erleichtern, meine Angaben zu überprüfen, sind alle Informationen mit Quellenangabe versehen. In der online-Version (**download unter:** <http://earthbase.online/Fragen/>) sind alle Links direkt mit den Quellen verlinkt. Hier genügt ein einfacher Klick um sofort zur entsprechenden Seite geleitet zu werden.

Agnes Seyfried

Denn eine verantwortungsbewusste
Entscheidung kann man nur dann treffen,
wenn man umfassend informiert ist.

VERANTWORTUNG

Die Sicherheit unserer Kinder liegt uns am Herzen!

Alte, kranke und geschwächte Menschen wurden weitgehend durchgeimpft. Laut Aussage der Impfstoffhersteller ist ihre Ansteckungsgefahr dadurch minimiert und im schlimmsten Falle erleben sie ausgesprochen milde Verläufe. Mit anderen Worten: Sie sind außer Lebensgefahr! Jetzt hat die EMA grünes Licht für ein Impf-Angebot für Kinder im Alter von 12 - 16 Jahren gegeben und Pfizer verspricht 100% Wirksamkeit des Impfstoffs.

Wie alle Eltern wünsche ich mir für mein Kind nur das Beste! Ich will nicht, dass es an einem gefährlichen Virus stirbt und wünsche mir von ganzem Herzen, dass es endlich wieder einen normalen Alltag erleben kann. Ohne Maßnahmen und Lockdown! Gleichzeitig fühle ich die Verpflichtung, mich ausführlich über die möglichen Risiken und Nebenwirkungen der Impfung zu informieren. Um mir ein objektives Bild zu machen, habe ich mich u. a. mit Fakten und Zahlen direkt vom Hersteller (Pfizer/Biontech), der Stiko und dem Bundesamt für Statistik beschäftigt, um daraus eine logische Risiko-Nutzen-Abwägung abzuleiten. Das Ergebnis hat mich überrascht!



Fürsorge



Informationsquelle: „Factsheet“ vom Hersteller Pfizer/Biontech zu einer Studie mit 1131 Kindern

Quelle > <https://www.fda.gov/media/144413/download>

Abgesehen davon, dass über 50% der Kinder Schmerz- und Fiebersenkende Mittel benötigten, was aus meiner Sicht vielleicht noch zu verkraften wäre, schreibt Pfizer auf Seite 27 (Serious Adverse Events), dass bei 0,1% der Placebo-Empfänger und bei 0,4% der Impfstoffempfänger schwerwiegende und unerwünschte Ereignisse in zeitlichem Zusammenhang mit der Impfung gemeldet wurden.

Hinweise auf einen kausalen Zusammenhang sieht der Hersteller allerdings nicht. Doch was heißt das genau?

In herkömmlichen Studien wurden mögliche kausale Zusammenhänge mindestens 4 Jahre in der Regel aber eher 10 Jahre lang untersucht. Reichen ein paar Monate aus, um kausale Zusammenhänge auszuschließen?

Was, wenn sich Pfizer täuscht? Problematisch ist für mich in diesem Zusammenhang die Frage, ob er für „falsch-positive“ Vermutungen haftbar ist. Um ihm zu vertrauen, sollte seine Integrität einwandfrei feststehen. Und auch dazu habe ich recherchiert. Um sich selbst ein Bild zu machen, können Sie einfach den Links folgen, oder bei google „Pfizer und Skandale“ eingeben.

Wikipedia: > https://de.wikipedia.org/wiki/Pfizer#Verfahren_gegen_Pfizer_in_Nigeria_und_den_USA

Max-Weber-Institut für Soziologie der Universität Heidelberg: > <https://heigos.hypotheses.org/11018>

n-tv: > <https://www.n-tv.de/panorama/Pfizer-verhandelt-in-Lateinamerika-eisenhart-article22384876.html>

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht? Aber ich will bei meinem Kind auf Nummer „Sicher“ gehen!

Als ich dann noch die Definition von schwerwiegenden und unerwünschten Ereignissen (Seite 28 - Serious adverse events are defined as) las, musste ich erst mal schlucken. Sie beinhaltet u. a. Tod, lebensbedrohliches Ereignis oder auch eine anhaltende oder erhebliche Unfähigkeit oder wesentliche Störung der Fähigkeit, ein normales Leben zu führen.

Angenommen die Studie liefert das, was sie liefern soll, dann zeigt sie einen Ausblick auf die zu erwartende Situation. Wohlgermerkt nur in Bezug zu einem Zeitraum zwischen dem ersten Piks und 30 Tagen nach dem zweiten Piks. **Mögliche Langzeitfolgen werden hierbei natürlich nicht erfasst. Wichtig erscheint mir aber auch die Tatsache, dass die Studie mit kerngesunden Kindern durchgeführt wurde. Keiner der Teilnehmer hatte eine schwere Vorerkrankung!**

Daher stellt sich die Frage: Wie viele Kinder entsprechen 0,4% der Zielgruppe und sind im schlimmsten Fall möglicherweise von dem Risiko eines schwerwiegenden und unerwünschten Ereignisses in zeitlichem Zusammenhang mit der Impfung betroffen?

RECHNUNG:

Zielgruppe: 12 - 16 Jahren = ca. 3 Millionen (Schätzwert)

0,4% von 3 Millionen = 12 000

>>>>> **Fazit: 12 000 Kinder!**

Eine Zahl, die nicht unbedingt für die Impfung spricht. Auf der anderen Seite werden die Patienten auf den Intensivstationen laut Medienberichten immer jünger. Es heißt, dass sich die Infektionen bei Kindern häufen. Außerdem hört man immer mehr von Langzeitfolgen wie „Long-COVID“. **Auch das macht Angst!**

Daher ist die Frage um so dringlicher: Wie gefährlich ist der Corona-Virus für unsere Kinder im Vergleich dazu?

Liebe

Der Chef der Ständigen Impfkommission (Stiko),
Prof. Dr. Thomas Mertens:



Link zur Quelle > <https://www.presseportal.de/pm/6511/4925724>

„Die bisherige Analyse hat ergeben, dass es Long-Covid bei den Kindern eigentlich nicht gibt. **Kinder, die an Covid erkrankt oder verstorben sind, waren praktisch alle Kinder, die schwerste Vorerkrankungen hatten**, so dass man dort auch sagen kann: Sie sind vielleicht nicht durch Covid gestorben, oder an Covid gestorben, sondern sie sind mit Covid gestorben.“

Der Direktor der Abteilung für Kinderkardiologie und Intensivmedizin im Klinikum Großhadern in München, Professor Nikolaus Haas:

„Ein Kind in Deutschland wird eher vom Blitz getroffen, als dass es wegen einer Covid-Erkrankung auf der Intensivstation landet“



Link zur Quelle > <https://www.bild.de/bild-plus/politik/inland/politik-inland/professor-klagt-an-schulschliessungen-wegen-corona-waren-falsch-76645218,view=conversionToLogin.bild.html>



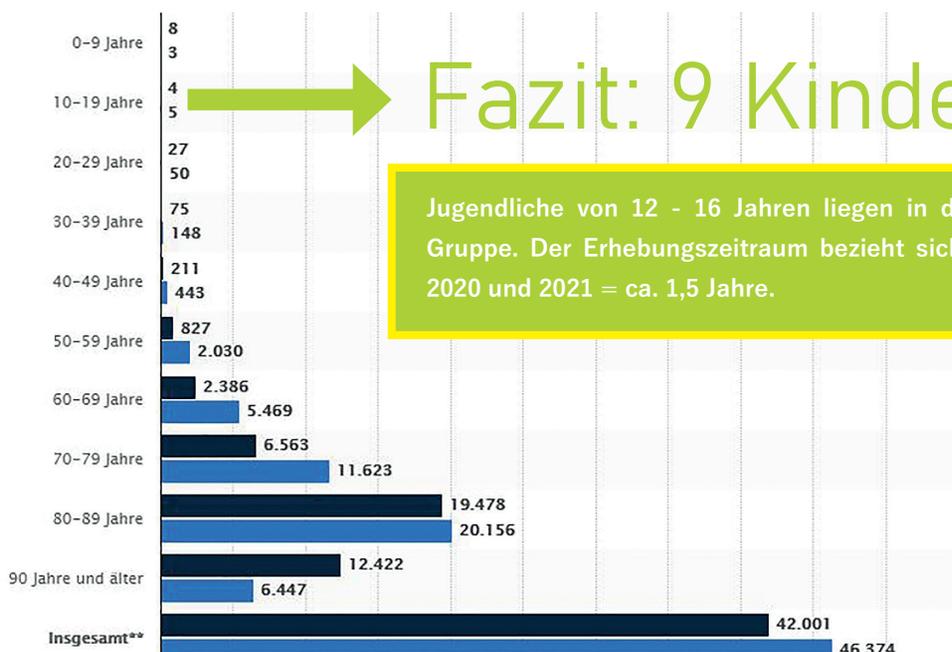
Sie vertrauen uns,
weil wir sie lieben!

Informationsquelle: Bundesamt für Statistik - [Link zur Quelle >>>](#)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1104173/umfrage/todesfaelle-aufgrund-des-coronavirus-in-deutschland-nach-geschlecht/>

Da die Definition von schwerwiegenden und unerwünschten Ereignissen im Factsheet von Pfizer auch den Tod als Möglichkeit beinhaltet, war es mir wichtig, einen Blick auf die Anzahl der „Corona-Todesfälle“ auf der website vom Bundesamt für Statistik zu werfen.

Todesfälle mit Coronavirus (COVID-19) in Deutschland (Stand: 1. Juni 2021)



Fazit: 9 Kinder

Jugendliche von 12 - 16 Jahren liegen in dieser Gruppe. Der Erhebungszeitraum bezieht sich auf 2020 und 2021 = ca. 1,5 Jahre.



Und warum sollen wir unsere Kinder dann eigentlich impfen lassen? Weil wir endlich mal wieder in den Urlaub fliegen wollen?“

Wie alle wünsche auch ich mir, dass es endlich wieder normal wird. Keine Masken, keine Ausgangsbeschränkung, keine Tests, und stattdessen unbeschwert schoppen gehen, Freunde besuchen und in den Urlaub fahren. Und natürlich würde ich gerne meinen Teil dazu beitragen! Speziell für Kinder stellen die Isolation und Freiheitsbeschränkungen des Lock-Downs eine maximal seelische Belastung dar. Ein Teil von mir wünscht sich deswegen, dass die Lösung die Impfung ist.

Ein kleiner Pils und schon ist die dunkle Zeit vorbei.

Eine schöne Vorstellung, so lange kein Kind an der Impfung stirbt oder unter schweren Nebenwirkungen leidet. Dazu sollte uns klar sein: Von möglichen Langzeitfolgen haben die Hersteller genauso wie die Regierung oder wir selbst zu diesem Zeitpunkt keinen blassen Schimmer!

Warum sollten wir daher unsere Kinder diesem **unnötigen** Risiko aussetzen? Und warum sollte es keinen anderen Weg in ein Leben mit Freiheit und unbeschwertem „Glücklich-Sein“ geben?

einem Weg..

MOUT



WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!